



EMSER PASTILLEN®

ZUCKERFREI
MIT LAKRITZ

Lutschtabletten zur Anwendung
in der Mundhöhle
mit dem einzigartigen Mineralschatz
der Bad Emser Thermalquellen.

Für Diabetiker geeignet.

GEBRAUCHSINFORMATION

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten sollten.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Was enthalten Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz?

Eine Tablette enthält:

126 mg Natürliches Emser Salz.

(Analysedaten der Ionen in g/kg: Lithium 0,21, Natrium 308,7, Kalium 6,11, Magnesium 0,291, Calcium 0,016, Mangan 0,0001, Eisen (II, III) 0,003, Fluorid 0,078, Chlorid 188,4, Bromid 0,202, Iodid 0,005, Nitrat 0,355, Sulfat 9,24, Hydrogencarbonat 474,4, Carbonat 14,0)

Als Hilfsstoffe sind enthalten: Isomalt, Aspartam, Calciumstearat, Lakritzpulver, Ammoniumchlorid, Mentholaroma, Anisaroma.

Wann werden Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz angewendet?

Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz werden zur Befeuchtung und Reinigung von Mund- und Rachenschleimhaut bei trockener Schleimhaut und damit verbundenen Halsschmerzen, Heiserkeit und Reizhusten angewendet. Bewährt hat sich die Anwendung auch bei starker Beanspruchung (Sprecher und Sänger), Raucherkatarrh oder anderen Belastungen, die mit einer Austrocknung der Rachenschleimhaut einhergehen können z.B. klimatisierte oder beheizte Räume, Arbeiten in staubbelasteten Räumen o.ä.

Wann dürfen Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz nicht angewendet werden?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Inhaltsstoffen sollten Sie Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz nicht anwenden.

Patienten mit der Stoffwechselstörung Phenylketonurie dürfen Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz aufgrund ihres Gehaltes an Aspartam (enthält Phenylalanin) nicht anwenden. Patienten, die bestimmte Diäten einhalten sollten, müssen nachfolgende Angaben berücksichtigen: 1 Tablette enthält 1,6 mmol (entspr. ca. 0,04 g) Natrium und ca. 0,00063 mg Jod (als Jodid). Wir bitten den jeweiligen Gehalt bei entsprechenden Diäten zu berücksichtigen.

Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz enthalten mit Natürlichem Emser Salz, Lakritz und Ammoniumchlorid Stoffe, die Einfluss auf den Elektrolythaushalt des Körpers und den Blutdruck haben können. Patienten mit Bluthochdruck sollten sich daher streng an die Dosierung halten und das Präparat sofort absetzen, sollte sich der Blutdruck ändern.

Was ist in Schwangerschaft und Stillzeit zu beachten?

Da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen, wird die Anwendung von Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz wegen ihres Gehaltes an ätherischen Ölen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Welche Arzneimittel werden in ihrer Wirkung durch Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz beeinflusst?

Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz können den Kaliumhaushalt beeinflussen (Kaliummangel). Wenn Sie Diuretika zur Blutdrucksenkung einnehmen, sollten Sie vor der Anwendung von Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz Ihren Arzt befragen.

Wie viel und wie oft sollten Sie Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz anwenden?

Bei den ersten Anzeichen einer Erkrankung wie Kratzen im Hals und beginnendem Hustenreiz oder vor und während größerer Belastungen je nach Bedarf mehrmals (bis zu 6x) täglich 1-2 Tabletten lutschen oder diese langsam im Mund zergehen lassen. Kinder bis 6 Jahre können bis zu 4x täglich eine Tablette lutschen.

Wie lange sollten Sie Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz anwenden?

Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz können unbegrenzte Zeit eingenommen werden. Sollten sich die Beschwerden im Hals und Rachen trotz der Verwendung der Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz nicht innerhalb von 3 Tagen bessern, empfehlen wir das Aufsuchen eines Arztes.

Was ist zu tun, wenn Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz in großen Mengen verschluckt worden sind?

Bei Einnahme einer größeren Anzahl (mehrere Packungen) Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz kann es zu Übelkeit, Erbrechen, Völlegefühl sowie zu Verschiebungen im Elektrolyt-haushalt kommen, die sich in Atemstörungen und Benommenheit äußern. In diesen Fällen ist umgehend ein Arzt aufzusuchen. Die Einnahme von mehr als 30 Tabletten täglich kann zu Durchfall führen.

Welche Nebenwirkungen können Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz haben?

Sehr selten können Magenbeschwerden und Blähungen auftreten. Sollten Nebenwirkungen auftreten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation beschrieben sind, teilen Sie uns diese bitte mit.

Darreichungsform und Packungsgröße:

Emser Pastillen® sind in 4 Varianten als Lutschtabletten mit folgenden Packungsgrößen in der Apotheke erhältlich:

- Emser Pastillen® ohne Menthol, 6 und 40 Tabl.
- Emser Pastillen® mit Mentholfrische, 40 Tabl.
- Emser Pastillen® zuckerfrei mit Lakritz, 6 und 40 Tabl.
- Emser Pastillen® zuckerfrei mit Minzfrische, 6 und 40 Tabl.

Bitte beachten:

Für Kinder unerreichbar aufbewahren.


Nicht mehr nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden.

Was bedeuten die Symbole auf der Packung?

 : Herstellungscharge

 : Verfallsdatum

 : Bitte Gebrauchsinformation beachten

 : Die Anforderungen der Medizinprodukt-richtlinie werden eingehalten

Stand der Information:

August 2011

Herstellung und Vertrieb:

Siemens & Co
Postfach 1262, D-56119 Bad Ems
Tel.: 02603 / 9604-0
Fax: 02603 / 9604-40
Internet: www.emser.de
E-Mail: info@emser.de



EMSER® TIPP

Trockene, entzündete Rachenschleimhaut ist oft eine Folge behinderter Nasenatmung.

Bei starker Borkenbildung, z. B. bei Erkältungen, aber auch bei Hausstaub- und Pollenallergien haben sich Nasenspülbehandlungen mit der Emser® Nasendusche und dem Emser® Nasenspülsalz bewährt. Borken werden schonend gelöst und zusammen mit Schleim, Pollen, Schadstoffen und Krankheitserregern aus der Nase ausgespült. Die Nase ist wieder frei, die Nasenschleimhaut intensiv befeuchtet und ihre Abwehrkraft optimal unterstützt.